

Neues aus dem claro Weltladen Meiringen

November 2014

Fair schenken mit Produkten von claro fair trade und Unica

Gleichzeitig mit unseren diesjährigen Geschenkideen für Weihnachten möchten wir Sie auch über Aktualitäten bei der claro fair trade AG informieren. Denn die sich ergebenden Veränderungen wirken sich auch auf unserem Ladenalltag aus. Obwohl die Übernahme von Caritas Fairtrade durch die claro fair trade AG bereits im Januar 2013 erfolgte, beschäftigt uns die praktische Umsetzung. Seit jeher waren wir Kunden beider Lieferanten und pflegten mit beiden eine gute Zusammenarbeit. Für uns war einige Zeit unklar, wie stark sich diese Übernahme auf unsere Abläufe auswirken würde. Aber auch die Arbeitssituation respektive die Sicherung der Arbeitsplätze der Caritas-Mitarbeitenden beschäftigt uns. (Nähere Ausführungen zum Zusammenschluss von Caritas Fair-trade und claro fair trade finden Sie auf der nächsten Seite.)

Am Sortiment hat sich nach der Übernahme nichts verändert. Der einzige Unterschied ist, dass jetzt auch sämtliche Unica-Produkte von der claro fair trade AG angeboten werden. Den Namen Unica finden sie ja schon länger auf unseren Preisschildern.

Nécessaires und Kosmetiktäschchen

Kunstvolle und praktische Täschchen finden Sie in unterschiedlichen Farben und Formen. Produziert werden sie bei Sasha, einer Organisation mit ca. 5000 Handwerkerinnen in 70 Produktionsgruppen. Davon sind alleine 40 Beschäftigte nur für den Vertrieb zuständig. Gegründet wurde Sasha 1984 als Nichtregierungsorganisation.



Pulswärmer und Foulards

Gestrickte Pulswärmer und Foulards finden Sie bei uns in verschiedenen Farben, uni und gemustert. Sie werden hauptsächlich aus Baby-Alpaka-Wolle hergestellt. Die Produzenten in Peru sind unter dem Namen Raymisa zusammengeschlossen. Unsere Jersey-Modelle bestehen zu 95% aus Bio-Baumwolle und 5% Elasthan. Sie werden in Mauritius unter dem Dach der Nichtregierungsorganisation Craft aid hergestellt. Produziert wird an verschiedenen Standorten, wie alle anderen Unica-Baumwoll-Textilien auch. Die Organisation wurde 1982 gegründet und beschäftigt heute ca. 220 Angestellte, wovon rund 25% körperlich und geistig beeinträchtigt sind.

Zusammenschluss von Caritas-Fairtrade und claro fair trade AG

Seit dem 1. Januar 2013 haben Caritas Fairtrade und die claro fair trade AG ihre Aktivitäten zusammengelegt. Die Übernahme von Caritas Fairtrade durch claro fair trade bedeutet, dass der Name Caritas heute ausschliesslich den Hilfswerken vorsteht und sich Caritas ganz aus dem fairen Handel zurückgezogen hat. Als Hauptaktionärin bleibt Caritas aber dennoch eine wichtige Stimme in diesem Geschäft.

Bereits vor der Übernahme wuchs die Zusammenarbeit der beiden Unternehmen stetig. Viele claro-Weltläden, dazu gehören auch wir in Meiringen, haben Produkte von Caritas in Emmenbrücke bezogen und in ihren Geschäften verkauft.

Mit der Eröffnung der Unica-Läden, in denen nebst Kunsthandwerk hauptsächlich Mode und Accessoires verkauft wurden, hatte Caritas auch im Textilbereich ein starkes Zeichen gesetzt. Die claro fair trade AG als führendes Grosshandelsunternehmen im fairen Handel wird nun um diesen wichtigen Bereich erweitert.

Heute finden Sie Unica-Geschäfte an 5 Standorten in der Schweiz: Luzern, Altdorf, Zürich, Basel und seit neuem auch in Bern. Dass die ganzen Umstrukturierungen ohne Personalabbau erfolgte, haben wir erfreut zur Kenntnis genommen. Auch hier hat sich claro bei uns als fair erwiesen.

Die claro fair trade AG ist mit 18 Mio. Franken Jahresumsatz das führende Grosshandelsunternehmen für fair produzierte und gehandelte Produkte. Die Waren sind in über 100 claro-Läden erhältlich. Zudem beliefert claro über 500 Fachgeschäfte wie Weltläden, Bio- oder Reformfachgeschäfte und betreibt einen Online-Shop. Schliesslich beliefert das Unternehmen weltweit Organisationen und Handelsketten des fairen Handels insbesondere mit Schokolade, Reis und Trockenfrüchten. Mit dem Textil- und Kunsthandwerkssortiment deckt claro Fair trade alle wichtigen Bereiche ab.



Tartufi in neuem Kleid

Eine zart-süsse Versuchung sind die handgemachten italienischen Schokoladentrüffel nicht nur zu Weihnachten. Seit kurzem erhalten Sie diese Köstlichkeiten in einer eleganten Verpackung. Der Inhalt sowie der Preis bleiben dabei unverändert.

Die neuen sind da

Unser Schokoladen-Sortiment wurde überarbeitet und wird jetzt in Hochformatpackungen präsentiert. Hinzugekommen sind die weisse Schokolade mit Erdbeeren und Rosenöl sowie die Milchschokolade mit Kaffee. Beide Sorten sind, wie alle unsere Schokoladen, in Bio-Qualität.



Unser Schokoladen-Sortiment wurde überarbeitet und wird jetzt in Hochformat-Packungen präsentiert. Neu ist auch, dass sämtliche Schokoladentafeln 100 Gramm wiegen und nicht mehr wie bis anhin 80 Gramm.

Lassen Sie sich also nicht irritieren durch den höheren Preis (neu Fr. 3.90 statt Fr. 3.40), denn tatsächlich liegt der Stückpreis 35 Rappen tiefer.



Die Mascao-Schokolade wurde 1991 von claro als erste fair trade-Schokolade der Welt mit der Idee lanciert, Rohstoffe aus dem Weltsüden in einem neuen Produkt zu vereinen. Mit dem Kakao aus der seit 1977 gegründeten bolivianischen Kleinbauern-Kooperative El Ceibo und dem naturbelassenen Vollrohrzucker Mascao aus den Philipinen, erhalten unsere Schokoladen ihren unvergleichlichen Geschmack.

Honig: Altbewährte Sorten, Neuheiten und Einheimisches aus Unterbach



Die Honigsorten wurden neu eingeteilt in Länderrhonig (500 Gramm) und sortenreiner Honig (350 Gramm). Bei beiden finden Sie alt bewährte Sorten und Neuheiten.

Wir führen auch einheimischen Honig der Familie Schneider aus Unterbach. Deren Bienen sind unterhalb des Oltschibachs zu Hause. Die Qualität lässt Toni Schneider regelmässig durch die apisuisse überprüfen (www.swisshoney.ch).

Aronia-Beeren und Physalis: Eine Bereicherung für Ihre Küche

Die Apfelbeere Aronia melanocarpa erobert gerade Europa. In der Schweiz wird das zähe Rosengewächs seit 2007 angebaut. 40'000 Pflanzen sind gesetzt, weitere Flächen sollen zu Aroniaplantagen werden. Die bis zu drei Meter hohen Büsche tragen im Herbst Dolden von apfelförmigen, tiefdunkelblauen Beeren. Wir führen die Aronia-Beere im 100 Gramm-Beutel – natürlich in heimischer Bio-Qualität.

Auch im Sortiment, wenn auch nicht einheimisch, haben wir getrocknete Physalis. Die in Peru angepflanzte kleine Frucht kennen viele als Verzierung auf dem Teller. Die Heimat der Kapstachelbeere liegt denn auch in Südamerika; ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich über Venezuela, Bolivien, Kolumbien, Ecuador und Peru. Außerhalb dieser Gebiete wird sie oft kultiviert und ist oftmals verwildert anzutreffen. Physalis sind reich an Vitamin C.



Betriebsausflug nach Soglio 18.–20. August 2014

Soglio-Produkte gehören seit unserer Gründung im Jahr 1990 zu unserem Sortiment. Warum also unser bevorstehendes 25-Jahr-Jubiläum im Jahr 2015 nicht bereits in diesem Jahr mit einem Betriebsausflug einläuten? Dazu drängte sich eine 3-tägige Reise zu den Soglio-Produktionsstätten geradezu auf. Einerseits als wertvolle Weiterbildung für die Kundenberatung, aber genauso wichtig für den Teamgeist unserer unermüdlichen Mitarbeiterinnen!

So bestiegen am 18. August 2014 sechs Ladenfrauen (mit Ladenhund Destino) den Zug nach Lugano, um von dort mit dem Postauto via Comersee nach Chiavenna und dann von Süden her ins Bergell, genauer nach Promontogno- zu gelangen. Am nächsten Tag wurde die Gruppe in dem an der Grenze zu Italien gelegeneren Castasegna zu einer Führung in der Firma Soglio erwartet. Die Produktion und der dazugehörige Laden, die im ehemaligen Hotel Croce Bianca untergebracht sind, müssen mit engen Platzverhältnissen auskommen. Das Kräuterlager bietet gerade knapp Platz, um sich mit einer der grossen Lagerschachteln zu drehen, enthält aber Kräuter für einen Jahresbedarf.

Nach einer lehrreichen und abwechslungsreichen Führung wanderten die Frauen mit viel Wetterglück hinauf nach Soglio. Wunderschön auf gut 1000 Metern Höhe gelegen, wird hier ein grosser Teil der verarbeiteten Pflanzen angebaut. Der herrliche Ausblick ins Tal und die Dorfbesichtigung entschädigte für die sich nur zögerlich zeigende Bergwelt, wie beispielsweise der über 3300 Meter hohe Pizzo Badile. Nach einer gemütlichen und sogar sonnigen Mittagsrast im Ristorante Palazzo de Salis war auch der Rückweg zu Fuss nach Promontogno möglich. Zufrieden genossen alle den gemeinsamen Abend, unter anderem beim Postkarteschreiben an das zurückgebliebene Team.

Auf der Rückreise via Maloja und Silvaplana konnte in St. Moritz bei einer warmen Suppe prominente Luft geschnuppert werden. Die folgende spektakuläre Zugfahrt mit der Rätischen Bahn über Bergün, Filisur nach Tiefenkaasel liess alle ans Fenster drängen und Geografiekenntnisse hervorklauben. Ab Landquart ging die Fahrt wieder durch bekanntere Gefilde, aber weiterhin kurzweilig der Heimat entgegen.



Personelles

Im ersten Quartal dieses Jahres haben bei uns wieder zwei neue Mitarbeiterinnen ihre Arbeit im Laden aufgenommen. Vreni Bachmann und Marie-Anne Hostettler. Über diesen Zuwachs freuen wir uns sehr und heissen die beiden Frauen an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen!